



Departement der Industriellen Betriebe
Herrn Stadtrat Andreas Türler
Postfach
8021 Zürich

Zürich, 11.09.2017

Betrifft: Tramhaltestelle Voltastrasse, Verschiebung

Sehr geehrter Herr Stadtrat Türler,

Dem Vorstand des Quartiervereins Fluntern ging bezüglich der verschobenen Tramhaltestelle in Folge der Baumassnahmen am Gloriarank wiederholt Beschwerde ein.

Diese betreffen insbesondere die drei folgenden Themen:

- 1) Erhöhte Lärmbelastung in der unmittelbaren Wohnumgebung; Haltestelle bergwärts
- 2) Erhöhte Ein- und Ausstiegshöhe; Haltestelle bergwärts
- 3) Gefährdung der ein- und aussteigenden Passagiere durch den Autoverkehr; Haltestelle bergwärts

zu 1) erhöhte Lärmbelastung

Von den Anwohnern im Bereich der in den steileren Strassenabschnitt verschobenen Tramhaltestelle Voltastrasse werden verstärkte Lärmbelastungen durch die anhaltenden und anfahrenen Tramzügen reklamiert. Die Störungen betreffen primär die Nachtstunden zwischen 22 Uhr und 7 Uhr. Die erhöhte Lärmbelastung tritt mehrheitlich bei den älteren Tramzügen der Linie 5 und der „Sänfte“ der Linie 6 auf. Die Beobachtungen der Anwohner zeigen, dass das Tram vom Typ Cobra diesbezüglich keine störenden Lärmbelastungen bildet.

zu 2) Ein- und Ausstiegshöhe

Der direkte Ein- und Ausstieg ab Strassenniveau bereitet nicht nur der älteren Bevölkerung des Quartiers Schwierigkeiten, auch junge Familien mit Kinder und Kinderwagen, Gehbehinderte und Personen mit Gehhilfen sowie schwer bepackte Personen mit Einkaufstaschen und anderem Gepäck sind davon stark betroffen. Die talseitige Verbreiterung des Trottoirs bietet an dieser Stelle einen willkommenen Verbesserung der erhöhten Ein- und Ausstiegssituation. Es wäre eine grosse Unterstützung, wenn auch das Trottoir bergwärts entsprechend verbreitert werden könnte – zumal dies auch das Problem 3) beheben würde.

zu 3) Gefährdung der ein- und aussteigenden Passagiere

Leider ist an der Haltestelle bergwärts wiederholt zu beobachten, dass Autofahrer insbesondere bei den kürzeren Tramzügen der „Sänfte“ sich zwischen dem haltenden Tram und der zurückversetzten Trottoir-Kante vorbeizwängen und die ein- und aussteigenden Passagiere unverantwortlich gefährden. Die Verbreiterung des Trottoir bergwärts zu einem Haltestellenkap würde dieser erheblichen Unfallgefahr Abhilfe schaffen und die erhöhte Ein- und Ausstiegshöhe ebenfalls bedeutend verringern.

Quartierverein Fluntern



Das Quartier Fluntern ist durch die aktuellen und bevorstehenden Baumassnahmen zur Erneuerung des Unispitals und der Erweiterung des Hochschulzentrums Zürich in den nächsten Jahren sehr stark betroffen und sicher aussergewöhnlich gefordert. Insofern würden wir es sehr begrüessen wenn möglichst alles unternommen wird, um die Anwohner und Anlieger auf ein möglichst geringes Mass zu belasten.

Wir bitten Sie, sich dieses Problems möglichst kurzfristig anzunehmen. Über Ihre Stellungnahme und Information zu den weiterführenden Massnahmen sind wir Ihnen sehr dankbar. Gern stehen wir Ihnen gemeinsam mit Anwohnern auch für einen Ortstermin zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüessen

Der Vorstand des Quartiervereins Fluntern

i.V. Martin Schneider, Präsident

Kopien an:

Umwelt- und Gesundheitsschutz Stadt Zürich
Herrn François Aellen, Direktor
Frau Stefanie Rüttener, Lärmschutz
Walchestrasse 31
8021 Zürich

Verkehrsbetriebe Zürich
Herrn Dr. Guido Schoch, Direktor
Herrn Jürg Widmer, Bereichsleiter Betriebe
Postfach
8040 Zürich

Herrn Walter Altherr, Nägelistrasse 3, 8044 Zürich

Herrn Raphael Fuhrer, Voltastrasse 7, 8044 Zürich